Balancing the Commons in Switzerland – Zur Geschichte und Zukunft der kollektiven Ressourcennutzung in der Schweiz

Buchvernissage, Gesprächsrunde und Exkursion

Freitag, 1. Oktober 2021 ab 14.00 in Sarnen (Stalden), Restaurant z'Rössli iisi Beiz

© Korporation Schwendi, Sarnen (Walter Abächerli, 2018)

Organisiert von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bern und Lausanne sowie Vertreterinnen und Vertretern der Sarner Korporationen

Die kollektive Nutzung von Ressourcen wie Wälder und Weiden hat in der Schweiz eine lange Geschichte und ist bis heute weit verbreitet. Zahlreiche Bürgergemeinden, Patriziati, Bourgeoisies, Korporationen und andere Körperschaften verwalten und bewirtschaften insbesondere in den Berggebieten beachtliche Landflächen mit einer hohen landschaftlichen Vielfalt. Diese Allmendressourcen (in der englischen Literatur als *Commons* bezeichnet) werden in der Schweizer Öffentlichkeit zwar selten thematisiert und ihre wirtschaftliche Bedeutung hat selbst für einen grossen Teil ihrer Mitglieder abgenommen. Wegen ihres umfangreichen Eigentums sind die Organisationen des Kollektiveigentums aber nach wie vor wichtige Akteure der ländlichen oder auch städtischen Entwicklung.

International gelten die *Commons* in der Schweiz aufgrund ihrer vielfältig lokal entwickelten Institutionen als Paradebeispiel nachhaltiger Ressourcennutzung und als zentrale Inspiration für das nobelpreisgekrönte Buch über die Regulierung der Allmende *(Governing the Commons)* von Elinor Ostrom. In diesem Sinne sind Fragen von kollektivem gegenüber privatem Besitz ein Thema aktueller Zukunftsdebatten, und die Schweiz geniesst international den Ruf eines Labors für diese Form der lokalen Selbstverwaltung. In diesem Labor sind zwar die lokalen kommunalen Eigentumsrechte gesichert, die Eigentümer stehen jedoch wegen abnehmender Preise ihrer Produkte unter Druck und müssen eine neue Balance finden. Dies nicht zuletzt auch betreffend die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UN (Agenda 2030/SDGs).

KorporationsvertreterInnen und WissenschaftlerInnen diskutieren Forschungsresultate

Forschende der Universitäten Bern und Lausanne haben die Geschichte und Gegenwart kollektiver Körperschaften in fünf Studienregionen in den Kantonen Uri, Graubünden, Obwalden, Wallis und Tessin mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds SNF untersucht – und ihre Erkenntnisse kürzlich im Buch *Balancing the Commons in Switzerland* veröffentlicht (Angaben zu Forschungsprojekt und Buch siehe hinten). Am 1. Oktober 2021 präsentieren sie ausgewählte Resultate und diskutieren diese mit Vertreterinnen und Vertretern der untersuchten Körperschaften. Im Anschluss geben Vertreterinnen und Vertreter der Sarner Korporationen bei einer Exkursion einen Einblick in die Vielfalt der Schweizer *Commons*-Landschaft sowie in ihre aktuellen Herausforderungen und Strategien im Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

Tobias Haller, Karina Liechti, Martin Stuber, Rahel Wunderli

Die Sarner Korporationen Schwendi, Freiteil, Kägiswil und Ramersberg

Programm

Teil 1: Restaurant z'Rössli iisi Beiz, Stalden

14:00	Begrüssung	Tobias Haller, Karina Liechti, Martin Stuber, Rahel Wunderli, Ariane Zangger (Universität Bern)
	Grusswort	Regierungsrat Josef Hess
14:10	Präsentation der Forschungsergebnisse aus den Studienregionen Chur, Olivone, Uri Val d'Anniviers und Sarnen	Martin Stuber, Mark Bertogliati, Rahel Wunderli, Stephane Nahrath, Karina Liechti
	Einbettung in die aktuelle Debatte um die Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030/SDGs)	Tobias Haller
	Kommentare zur umweltpolitischen Bedeutung der Commons	Paul Steffen, Vize-Direktor Bundesamt für Umwelt BAFU Vanja Michel, Laura Binz, Schweizerischer Nationalfonds SNF
14:50	Gesprächsrunde mit Vertretern der untersuchten Korporationen und Bürgergemeinden und weiteren Gästen	*Moderation: Heinzpeter Znoj (Universität Bern)* Urs Crotta (Stadt und Bürgergemeinde Chur) Hampi Lussi (Korporation Kägiswil, Sarnen) Georges Schmid (Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen, SVBK) Kurt Schuler (Korporation Uri) Denis Vanbianchi (Patriziato generale di Olivone, Campo e Largario)
15:20	Schlussgedanken der Forschenden und Buchübergabe	Mark Bertogliati, Tobias Haller, Karina Liechti, Stephane Nahrath, Martin Stuber, Rahel Wunderli

Teil 2: Exkursion zum Forsthof ARGE Forst Sarnen und Apéro

15:30	Begrüssung im Namen der Sarner Korporationen	Vreny Schädler-Jakober (Korporation Schwendi, Sarnen)
	Spaziergang zum Forsthof mit Beiträgen zu den Korporationen an diversen Standorten	VertreterInnen der Sarner Korporationen
16:10	Forsthof ARGE Forst Sarnen: Einblick in die Nutzung der Sarner Korporationswälder	VertreterInnen der Sarner Korporationen
16:20	Apéro	Offeriert durch die Sarner Korporationen

Allgemeine Informationen

Anmeldung:

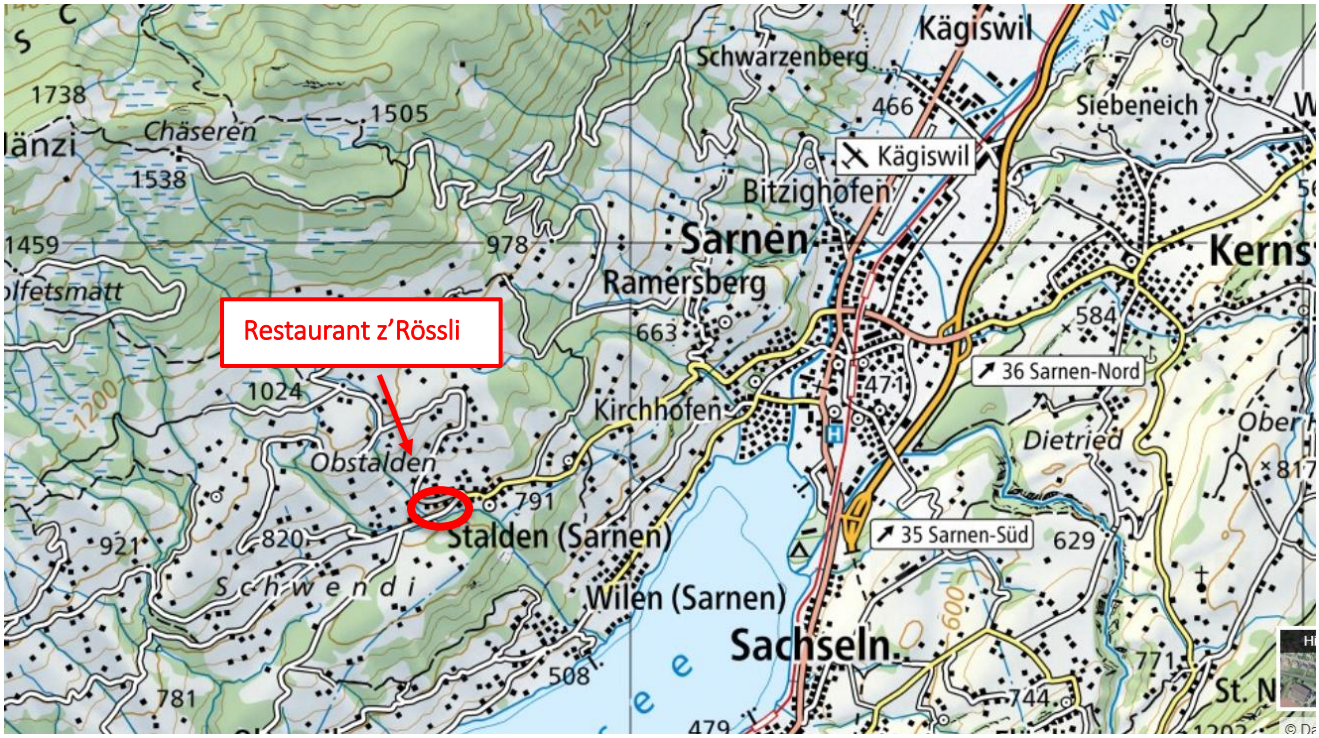
Wir bitten um Anmeldung bis am 15. September 2021 an ariane.zangger@anthro.unibe.ch.
Bei der Anmeldung bitte angeben:

- Vorname und Nachname, Organisation, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Angabe, ob die Anreise individuell erfolgt oder ob man am Bahnhof Sarnen abgeholt werden möchte (Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bahnhof Sarnen)
- Angabe, ob am Apéro teilgenommen wird oder nicht

Veranstaltungsort:

Restaurant z'Rössli iisi Beiz, Schwanderstrasse 42, 6063 Stalden, https://www.roesslistalden.ch/

Anreise:



Auto: Parkplätze beim Restaurant

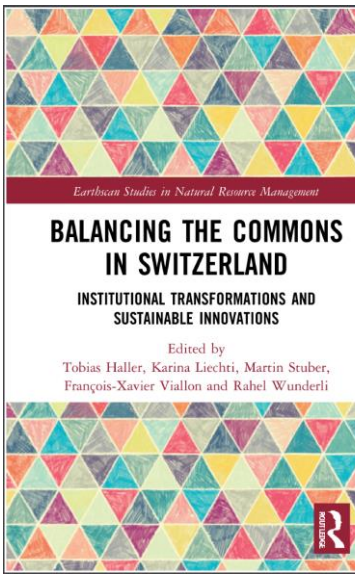
ÖV: Luzern IR (Richtung Interlaken Ost) ab 13:06 Uhr
Sarnen an: 13:24 Uhr

Wer mit ÖV anreist und dies wünscht (siehe Information zur Anmeldung), wird am Bahnhof Sarnen abgeholt (13:30 Uhr Bahnhof Sarnen). Nach Abschluss des Programms werden diese Personen wieder an den Bahnhof Sarnen gefahren.

Wer individuell an- und abreisen möchte, kann den Bus B344, Sarnen ab 13:28 Uhr, bis Stalden (Sarnen), Sportplatz nehmen.

Covid-19:
Es gelten die am Veranstaltungsdatum und am Veranstaltungsort geltenden Vorschriften.

Informationen zum Buch



Balancing the Commons in Switzerland - Institutional Transformations and Sustainable Innovations

Herausgegeben von Tobias Haller, Karina Liechti, Martin Stuber, Francois-Xavier Viallon und Rahel Wunderli

Routledge Verlag, Abingdon, Oxon / New York, 2021

Das Buch ist in englischer Sprache verfasst, da das Thema von grossem internationalem Interesse ist. Am Anlass werden aber Texte in Deutsch, Französisch und Italienisch vorliegen.

Website Verlag:
https://www.taylorfrancis.com/books/edit/10.4324/9781003043263/balancing-commons-switzerland-tobias-haller-karina-liechti-martin-stuber-françois-xavier-viallon-rahel-wunderli

Informationen zum Forschungsprojekt SCALES
(Sustainable Commons Adaptations to Landscape Ecosystems in Switzerland):
https://www.anthro.unibe.ch/forschung/scales/index_ger.html

Wir danken den Sarner Korporationen herzlich für die Organisation des Transports, des Saales und das Offerieren des Apéros!

UNIVERSITÄT BERN

UNIL | Université de Lausanne

Schweizerischer Nationalfonds